

Blick auf den Kahlen Asten

LEICHTATHLETIK Lauffreunde bewältigen beim Hochsauerlandlauf viele Höhenmeter

ALTASTENBERG ■ Dass im Sauerland immer ein frisches Lüftchen weht, kam einem Quartett der Bönner Lauffreunde bei ihrer Teilnahme am 49. internationalen Hochsauerlandlauf in Altastenberg entgegen. Die abwechslungsreichen Strecken über drei, elf und 25 Kilometer führten zudem durch schattige Wälder sowie über Wiesen und Schotterwege.

Todt G. Willingmann bestritt bereits seinen 31. Wettkampf in diesem Jahr. Er wählte die Langdistanz. Von 588 Meter ging es teilweise bis auf 787 Meter hoch (Höhendifferenz: 199 m). Der Gesamt-An- und -Abstieg betrug

458 Meter, wobei es die letzten rund zehn Kilometer nur noch bergauf ging. Da der Bönner die Strecke nicht kann-

te, ging er sie vorsichtig an und benötigte 1:59:01 Stunden. Damit landete er auf dem zwölften Platz von 89 Fi-

nishern (4. Altersklasse M50) und wurde mit schönen Ausblicken unter anderem auf den Kahlen Asten belohnt.

Deutlich seltener als Vielstarter Willingmann tauchen die drei anderen Starter in Ergebnislisten auf. Für Thorsten Buchholz und Katharina Krähling war es sogar das erste Mal, seit sie bei den Lauffreunden sind. Beide entschieden sich für die Kurzstrecke. Buchholz war nach 17:34 Minuten als 30. im Ziel, Krähling nach 18:41 als 32.

Den 11-km-Volkslauf hatte sich Daniel Werner ausgesucht. Mit einer Zeit von 1:04:17 Stunden wurde er 39. von 72 Startern. ■ **WA**



Die Lauffreunde (von links Thorsten Buchholz, Katharina Krähling, Daniel Werner und Todt G. Willingmann) genossen beim Rennen den Ausblick über das Sauerland. ■ Foto: Werner